

# Technisches Merkblatt



## Anwendungsgebiet

- als Renovierungsputz auf tragfähigen, rissfreien Altputzen
- innen und außen
- auf weber.dur Unterputzen, weber.cal Kalkunterputzen und weber.san Innendämmung

## Produkteigenschaften

- für ein gutes Raumklima - VOC-frei
- verarbeitungsfertig, eingesumpft
- antiseptisch, schimmelpilzhemmend



## Mineralischer, verarbeitungsfertiger, eingesumpfter Kalkputz zur Herstellung feiner, widerstandsfähiger Putzoberflächen

## Anwendungsgebiet

weber.cal 286 Kalk-Strukturspachtel ist ein verarbeitungsfertiger, eingesumpfter Kalkputz für innen und außen auf weber.dur Unterputzen und weber.cal Kalk-Unterputzen, sowie auf dem weber.therm Mineralschaum Innendämmsystem. Als Renovierungsmörtel für das Überziehen von tragfähigen, rissfreien Altputzsystemen geeignet.

## Produktbeschreibung

weber.cal 286 ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Putzmörtel.

## Zusammensetzung

Weißkalkhydrat, klassierte mineralische Zuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung am Putzgrund

## Produkteigenschaften

schimmelpilzhemmend  
 verarbeitungsfertig  
 konservierungsmittelfrei  
 VOC-frei  
 frei von foggingaktiven Substanzen  
 zeigt antiseptische Wirkung  
 hat eine widerstandsfähige Oberfläche  
 gut haftend  
 wasserabweisend  
 hoch wasserdampfdurchlässig

## Technische Werte

Druckfestigkeit	≥ 1,5 N/mm <sup>2</sup>
Wasseraufnahmekoeffizient w (DIN 18550)	< 0,5 kg/m <sup>2</sup> ·v/h
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit μ (DIN EN 998-1)	≤ 20
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke s <sub>d</sub> (DIN EN ISO 7738-2)	< 0,1 m
Kategorie der kapillaren Wasseraufnahme (DIN EN 998-1)	W 2
Kategorie der Druckfestigkeit (DIN EN 998-1)	CS II
Mörtelgruppe (DIN V 18550)	PI
Brandverhalten (EN 13501-1)	A1

# Technisches Merkblatt



## Qualitätssicherung

weber.cal 286 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1.

## Allgemeine Hinweise

Frische Putzflächen sind vor direkter Sonnenstrahlung, starkem Wind oder Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.

Anwendung und Ausführung gemäß DIN 18 350 VOB/C und DIN 18 550.

Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindestschichtdicke und können abhängig von Untergrund und Verarbeitung variieren. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.

Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

## Besondere Hinweise

Durch natürliche Schwankungen bei Rohstoffbeschaffenheit und Trocknungsbedingungen, sowie Auswirkungen von Verarbeitung und Struktur kann der Putzfarbton vom Muster abweichen. Dies stellt keine Qualitätsminderung oder berechtigte Materialbeanstandung dar.

Material für ein Objekt möglichst auf einmal bestellen. Unterschiedliche Chargen untereinander mischen.

Ständig erhöhte Feuchtigkeit, z.B. unsachgemäß ausgeführte Spritzwasserbereiche, dichte Bepflanzung in direkter Fassadennähe, Verschmutzungen oder mikroorganisch belastete Stäube (z.B. Ackerstäube) können Algen- und Pilzbefall fördern.

## Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Staub und haftmindernden Substanzen sein.

Außen: Um ein gleichmäßiges Saugverhalten zu gewährleisten, kann der Putzgrund ggf. rechtzeitig vorgesenst oder mit der Universalgrundierung weber.prim 403 grundiert werden.

Innen: Geglättete Putzoberflächen, Gipskartonplatten, Vollgipsplatten u.ä. mit Haft-Sperrgrund weber.prim 404 vorstreichen.

Auf Fliesenuntergründen: Zur Haftung auf nichtsaugenden Altuntergründen Haftgrundierung weber.prim 803 auftragen.

## Verarbeitung

Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

**maschinell:** Der Mörtel kann mit allen üblichen offenen Feinputzmaschinen verarbeitet werden.

**von Hand:** Den Putz mit einem langsam laufenden Rührgerät gut aufrühren. Gegebenenfalls versteift der Mörtel auf Kalkbasis im Zuge des natürlichen Reifeprozesses. Bei Bedarf kann der Fertigputz mit etwas Wasser auf eine verarbeitungsgerechte Konsistenz gebracht werden.

Den Mörtel in der angegebenen Dicke auftragen.

Aufgetragenes Material je nach gewünschter Struktur mit feinem oder grobem Schwammbrett filzen.

Zur Vermeidung von Farbunterschieden und Putzansätzen nicht mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten, nass in nass arbeiten und angezogene Flächen nicht mehr nachreiben. Um Gerüstansätze zu vermeiden, gleichzeitig - in Gerüstlagen versetzt - arbeiten.

Zusammenhängende Flächen sind am gleichen Tag fertig zu stellen.

Ungeachtet dessen kann es zu leichten Struktur- und Farbunterschieden kommen.

Gegebenenfalls muß ein Anstrich mit **weber.cal Kalkfarbe**, **weber.cal Innensilikatfarbe**, **weber.ton 410** oder **weber.san Silikatfarbe** erfolgen.

## Verbrauch / Ergiebigkeit

bei 2 mm Dicke :

ca. 3,6 kg/m<sup>2</sup>

ca. 5,5 m<sup>2</sup> / 20 kg

# Technisches Merkblatt



## Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Eimer	20 kg	24 Eimer

## Produktdetails

**Körnungen:** 0,5; 1,0 mm

**Standardweiß:** naturweiß

**Farbe:**

2000090; 2500095; 2800093; 2900080; 3000070; 3000093; 4100093; 4800080; 5100080; 6000093; 6200093; 6300097; nur Pastelltöne

**Auftragsdicke:** 2 mm bis 3 mm

**Lagerung:**

Bei trockener, frostfreier Lagerung ist das Material bis zu 1 Jahr lagerfähig.